



J. Horstmannsche Buchhandlung GmbH & Co. KG

Allgemeine Geschäfts- und Bezugsbedingungen für das DZ E-PAPER-Abonnement

Die Bestellung und Durchführung sämtlicher Abonnement-Verträge für das DZ E-Paper-Abonnement erfolgt ausschließlich gemäß den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der J. Horstmannschen Buchhandlung GmbH & Co. KG, Markstraße 25, 48249 Dülmen (Verlag).

Der Verlag bietet im Rahmen eines E-Papers die Ausgabe der Dülmener Zeitung in digitaler Form an. Die Nutzung eines E-Papers ist nicht an die Bestellung eines Print-Abonnements gebunden. Für Kunden (im Folgenden „Besteller“) eines Print-Abonnements der DZ (Vollabo von Montag bis Samstag) gelten jedoch ermäßigte Preise.

Dem Hinweis auf eigene Geschäftsbedingungen widersprechen wir hiermit ausdrücklich. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Bestellers sind nur gültig, wenn wir schriftlich ihrer Geltung zustimmen.

Das E-Paper ist ein **kostenpflichtiges Angebot**. Die aktuelle Preisübersicht kann der Homepage der Dülmener Zeitung unter www.dzonline.de/E-Paper entnommen werden. Der Verlag ist berechtigt, die Bezugsgebühr während der Vertragsdauer anzupassen. Bezugspreiserhöhungen werden vor ihrer Wirksamkeit – unter der Berücksichtigung der Kündigungsfristen – in der Zeitung angekündigt. Einzelbenachrichtigungen können nicht erfolgen. Bezugspreiserhöhungen entbinden nicht vom bestehenden Vertrag. Kündigungen aufgrund einer Preiserhöhung sind fristgerecht zum jeweiligen Monatsende zulässig.

Der Zugriff auf das E-Paper erfolgt über das Internet mit einem allgemeinüblichen Internetbrowser. Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, dass die von ihm benutzte Hard- und Betriebssoftware die Nutzung des E-Papers ermöglicht. Voraussetzung für die Nutzung des E-Papers ist eine Internetverbindung sowie eine E-Mail-Adresse.

Die **Bestellung** eines E-Papers erfolgt ausschließlich über das Internetportal der DZ (www.dzonline.de). Voraussetzung für eine wirksame Bestellung ist zum Einen, dass der Besteller Inhaber einer deutschen Bankverbindung ist und diese gegenüber dem Verlag angibt sowie zum Anderen, dass der Besteller dem Verlag eine eigene aktuelle E-Mail-Adresse zur Verfügung stellt, da die allgemeine Kommunikation der beiden Vertragsparteien per E-Mail und nur im Ausnahmefall per Post erfolgen soll. Durch Absenden eines ausgefüllten Anmeldeformulars gibt der Besteller gegenüber dem Verlag ein verbindliches Angebot zum Abschluss einer Bestellung des E-Papers ab. Vor der endgültigen Absendung der Bestellung hat der Besteller die Möglichkeit, auf einer Übersichtsseite die Richtigkeit seiner Angaben zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Ein wirksamer Vertrag über die Bestellung eines E-Papers kommt erst zustande, wenn der Besteller innerhalb von 2 Tagen nach Absendung seiner Bestellung eine Auftragsbestätigung mit den Zugangsdaten per E-Mail von dem Verlag erhält. Der Verlag ist ausdrücklich nicht dazu verpflichtet, die vorgenannten E-Mails an den Besteller zu übersenden und damit dessen Vertragsangebot anzunehmen.

Soweit für den Besteller ein **ermäßigter Preis** berechnet wird, weil dieser zum Zeitpunkt seiner Bestellung auch Abonnent einer Print-Ausgabe des Verlags ist (Kombi-Abo), wird der Preis für die Bestellung des E-Papers automatisch zu dem Zeitpunkt angepasst, zu dem der Besteller sein Print-Abonnement beendet oder ändert. Ab diesem Zeitpunkt wird der Online-Only-Preis berechnet, den der Besteller ohne die Ermäßigung zu zahlen hätte. Bei Bezugsunterbrechungen des Print-Abonnements gilt der Kombi-Abo-Preis für einen Unterbrechungszeitraum von maximal bis zu sechs Wochen. Bei Bezugsunterbrechungen, die über einen Zeitraum von sechs Wochen hinausgehen, wird ab diesem Zeitpunkt der volle Preis für ein E-Paper-Abonnement ohne Ermäßigung berechnet.

Hat der Besteller bei seiner Bestellung unrichtige Angaben zu einem bestehenden Abonnement einer Print-Ausgabe gemacht, ist der Verlag berechtigt, den Preis in Rechnung zu stellen, der zum Zeitpunkt der Bestellung eines E-Papers ohne Ermäßigung aufgrund der Bestellung eines gleichzeitigen Print-Abonnements gelten würde. Neben dem Preis für ein E-Paper-Abonnement ist der Verlag zusätzlich berechtigt, den Preis für ein Print-Abonnement zu berechnen.

Die Bezugsgebühr ist quartalsweise fällig und wird zu Beginn des mittleren Quartalmonats eingezogen. Die Zahlung erfolgt durch das Einzugsermächtigungsverfahren (ab 1.2.2014 Sepa-Basis-Lastschrift-Verfahren). Ein Direktinkasso ist nicht möglich. Die gültige monatliche Bezugsgebühr ergibt sich aus den aktuellen Preisen auf unserer Homepage unter: www.dzonline.de/E-Paper. Der Verlag ist berechtigt, die Bezugsgebühr während der Vertragsdauer anzupassen.

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur zu, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder vom Verlag anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Besteller nur insoweit zu, als der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

Der Vertrag über die Bestellung eines E-Papers wird ohne Mindestvertragslaufzeit und unbefristet abgeschlossen. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen zum Quartalsende, wenn nicht explizit auf eine andere Kündigungsfrist (z.B. in Aktionsangeboten) hingewiesen wird. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist der Zugang des Kündigungsschreibens beim Verlag. Eventuelle Änderungen des Bezugspreises entbinden nicht von diesem Vertrag, auch dann nicht, wenn sie zwischen Vertragsabschluss und Lieferbeginn liegen.

Im Verlauf des Anmeldevorgangs muss der Kunde dem Verlag eine aktuelle eigene E-Mail-Adresse mitteilen. In der Folge teilt der Verlag dem Kunden dessen **Zugangsdaten** mit. Mit diesen Daten kann der Kunde sich nach der Freischaltung des Zugangs einloggen. Dem Kunden steht es frei, die Zugangsdaten in der Folge eigenständig zu verändern und zu individualisieren. Die Zugangsdaten, einschließlich des Passworts, sind vom Kunden geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen. Besteht der Verdacht, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder erlangen werden, ist der Verlag hierüber unverzüglich zu informieren.

Die für die Geschäftsabwicklung des Abonnements notwendigen Daten werden nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert und im Rahmen der Bestellabwicklung ggf. an uns verbundene Unternehmen oder unsere Dienstleistungspartner weitergegeben. Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und Ihre schutzwürdigen Belange entsprechend den gesetzlichen Vorgaben streng berücksichtigt.



Seite 2 der Allgemeinen Geschäfts- und Bezugsbedingungen für das DZ E-Paper-Abonnement

Die dem Kunden im Rahmen des E-Paper-Abonnements zur Verfügung gestellten Inhalte sowie die Software sind **urheberrechtlich geschützt**. Dem Besteller wird ein Nutzungsrecht für Vervielfältigungen ausschließlich zum privaten Gebrauch eingeräumt. Ein Nutzungsrecht für darüberhinausgehende Vervielfältigungen wird nicht eingeräumt. Ebenso erhält der Besteller kein Recht zur öffentlichen Zugänglichmachung.

Der Verlag übernimmt **keine Gewähr** dafür, dass die Inhalte den Erwartungen des Bestellers entsprechen oder der Besteller mit den Inhalten ein bestimmtes, von ihm verfolgtes Ziel erreicht.

Der Verlag übernimmt keine Gewähr dafür, dass dem Besteller das E-Paper an bestimmten Zeiten zur Verfügung steht. Insbesondere übernimmt er daher keine Gewähr im Falle von Störungen, Unterbrechungen oder einem etwaigen Ausfall des E-Papers bzw. für die Funktionsfähigkeit der technischen Einrichtungen und Software, die von Dritten zur Verfügung gestellt wurde oder die durch Verhalten Dritter in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt wurde.

Im Übrigen richtet sich die Gewährleistung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Der Besteller ist dafür verantwortlich, dass die von ihm benutzte Hard- und Betriebssoftware die Nutzung des E-Papers ermöglicht.

Sollte aufgrund von Leitungsstörungen im Internet oder als Folge höherer Gewalt oder als Folge von Arbeitskampfmaßnahmen das E-Paper des Verlags nicht erscheinen können, besteht kein Anspruch auf Leistung, Minderung des Bezugspreises oder Schadensersatz. Im Falle vorübergehender Bezugsunterbrechungen durch notwendige Wartungsarbeiten oder systembedingte Störungen des Internets bei Fremd Providern oder fremden Nutzungsbetreibern sowie im Falle höherer Gewalt bestehen ebenfalls keine Ansprüche auf Leistung, Minderung des Bezugspreises oder Schadensersatz. Der Verlag übernimmt keine Haftung für die ständige Verfügbarkeit der Online-Verbindung. Für Schäden, gleich woraus diese resultieren, haftet der Verlag nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen. Dies gilt entsprechend im Falle der Verletzung vor- oder nebenvertraglicher Pflichten, bei unerlaubter Handlung, sowie bei Mangel- und Mangelfolgeschäden. Vorstehende Regelung gilt nicht bei einer Verletzung von Pflichten, die für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlich sind.

Sofern der Verlag haftet, haftet er nur insoweit, als die Schäden vertragstypisch und vorhersehbar waren. Die Haftung ist in diesen Fällen der Höhe nach begrenzt auf € 1.000,- pro Schadensfall. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, sofern der Schaden darauf beruht, dass einer der gesetzlichen Vertreter oder leitenden Angestellten vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat oder wenn ein sonstiger Erfüllungsgehilfe eine für die Erreichung des Vertragszwecks wesentliche Pflicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat. Die in den vorhergehenden Absätzen aufgeführten Haftungsausschlüsse oder -beschränkungen gelten nicht bei Fehlen von abgegebenen Zusicherungen sowie bei Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsausschlüsse beziehungsweise -beschränkungen gelten entsprechend bei Ansprüchen gegenüber mit dem Verlag verbundenen Unternehmen und seinen Datenlieferanten sowie gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie Datenlieferanten.

Soweit die Haftung des Verlags ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern und Erfüllungsgehilfen des Verlags.

In jedem Fall sind technische Mängel beim Abruf des Produktes durch den Besteller unverzüglich nach Kenntniserlangung zu reklamieren.

Der Verlag ist berechtigt, die Erfüllung von Pflichten aus diesem Vertrag auf Dritte zu übertragen.

Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des durch sie ergänzten Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt und der Vertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben im Übrigen für beide Teile wirksam.

Der Verlag kann die vorliegenden AGB unter Wahrung einer Ankündigungsfrist von mindestens zwei Wochen mit Wirkung für die Zukunft ändern. Die Ankündigung erfolgt durch Veröffentlichung der geänderten AGB unter Angabe des Inkrafttretens in der Dülmener Zeitung. Widerspricht der Abonnent den geänderten AGB nicht innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung, so gilt die geänderte Fassung als angenommen bzw. genehmigt. In der Ankündigung wird gesondert auf die Bedeutung dieser Frist hingewiesen. Bei fristgemäßem Widerspruch durch den Abonnenten ist der Verlag berechtigt, den mit dem Abonnenten geschlossenen Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, zu dem die Änderung in Kraft tritt.

Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Anders lautende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Sitz des Unternehmens ist 48249 Dülmen. Erfüllungsort ist Dülmen.

Alleiniger Gerichtsstand ist, wenn der Vertragspartner Kaufmann ist, bei allen aus dem Vertragsverhältnis sich ergebenden Streitigkeiten der Sitz des Verlages. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.